

**RS Vwgh 2021/10/7 Ro 2021/05/0001**

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 07.10.2021

## **Index**

L37159 Anliegerbeitrag Aufschließungsbeitrag Interessentenbeitrag Wien  
L80009 Raumordnung Raumplanung Flächenwidmung Bebauungsplan Wien  
L80409 Altstadterhaltung Ortsbilschutz Wien  
L82009 Bauordnung Wien  
L82109 Kleingarten Wien  
10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)  
19/05 Menschenrechte  
40/01 Verwaltungsverfahren

## **Norm**

BauO Wr §135  
B-VG Art140 Abs1  
B-VG Art18 Abs1  
KIGG Wr 1996 §22  
MRK Art7 Abs1  
VStG §44a Z2

## **Hinweis auf Stammrechtssatz**

GRS wie 95/10/0017 E 26. Juni 1995 RS 2

## **Stammrechtssatz**

Der gesetzestechnische Vorgang der äußeren Trennung von Tatbild und Strafdrohung, wie er für Blankettstrafnormen kennzeichnend ist, ist verfassungsrechtlich unbedenklich, sofern der Tatsbestand durch das Gesetz mit genügender Klarheit als Verbotsnorm und damit als strafbarer Tatbestand gekennzeichnet ist. Erforderlich ist ferner, daß, wenn der strafbare Tatbestand im Zuwiderhandeln gegen eine Gebotsnorm besteht, der Unrechtsgehalt eines Unterlassens eindeutig erkennbar ist und daß schließlich der Tatbestand einer Blankettstrafnorm mit solcher Deutlichkeit gekennzeichnet sein muß, daß jedermann ihn als solchen zu verstehen vermag (Hinweis VfGH E 13.12.1991, VfSlg 12947/91).

## **Schlagworte**

Verwaltungsvorschrift Blankettstrafnorm

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2021:RO2021050001.J02

## **Im RIS seit**

05.11.2021

## **Zuletzt aktualisiert am**

05.11.2021

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)